Manbernbe Cchafuat.

Bon Bije bon Chwary beiner heimat ftillen Wegen kent fich ber Schnee zu hohen beihen

b beliberhin, mit fcweren Alugeln t eine mube Strabenichar. bullt bas Land in Traume ein unfter Beimat ftillen Begen ... u bift ein Banbrer in ber Belt ge

Wab nur, two jich die ferne Biele geigen, Baut fich bein Mut ein flüchtig Saus — An beiner Beimat ftillen Wegen

Mirtels Bopfe.

Chiase bon M. Wohme.

Mirgel Flemming bar ein bubfches Beber mußte bas gugeben. Ibre Mugen waren groß und bunfel. Die Lippen voll und weich. Ihre Babne reibien fich wie Berlen aneinanber. 3hre Beftalt war ichlant unb auflöfte, fo umbuflte es fie wie ein fich an. Mantel. Aber Mirgel war arm. Geht arm. Cogar bie Mermite im fragte gang erftaunt Mirgel. gangen Dorfe.

fruber in einer größeren Gtabt ges Die Damen wiffen gang genau, bag in einer blirftigen Bohnung am Ende Freundinnen nicht auf beren Ropfe Gie, bitte, ins Jimmer." Und er erfien Male fab." bes Dorfes. Mutter und Tochier nabrien fich bon naben und fonftigen Sanbarbeiten. Aber, ba bie Mutter oft frant war, hatte Mirgel bie größte Saft ber Arbeit gu tragen und ibr Berdienft wollte bei allem Gleif nicht immer für bie nötigften Lebensbeburf.

niffe ausreichen. Mile beiratsfähigen Bauernburiden maren in fie verliebt. Ginen Beirats- ftens fopiel. Aber es mate Chabe antrag batte ihr jeboch noch feiner ge-Bobl manches hatte bamit nicht gegögert - wenn bie Eltern

gen? Gie mußte genau, bag fie feis Dein. Uber mein Saar! Meine ner bon ben Gohnen ber mohlhabens ben Bauern beiraten tonnte, obwohl fie bielleicht gang gern als Bauerin in meine Bopfe, Dan wurde über mich mare, Gie tannte bie Bauern gu ge- 3ch tann nicht." nau und baute feine Luftichlöffer, bie boch balb wieder einftilirgen wurden. feligen Stube getreten und blidte fort." Sie ließ es fich gefallen, wenn man traurig burch bie fleinen Scheiben. ihr nach bauerischer Art ben Sof Gin Stohnen der Mutter rief fie an machte. Sie mar ja noch so jung und bas Krantenbett.
welches junge Mabchen follte es nicht "Saft Du nichts zu effen, Mirgel? gern feben, wenn man ihr ben Sof macht. Es mare nicht weiblich, mare es anbers. Aber fie bachte nicht ans Beiraten, menigftens mollte fie nicht fie nicht traurig.

Es mar wieber einmal eine Beit getommen, wo fie allein für ihren Lebensunterhalt forgen mußte, benn bie Mutter Iga auf bem Rrantenlager und tonnte nicht arbeiten. Um mehr gu berbienen perrichtete fie bei bem alten Forfter Balbarbeiten, tropbem fie baran gar nicht gewöhnt mar.

Gines Conntags mar bie Mutter fo ichmach, bag Mirgel in ihrer Ungit ben Dottor rief, ber gerabe im Dorfe mar, obwohl fie feinen Pfennig batte, fagte er: "Deine Mutter ift fehr frant, Mirgel, und wenn nicht balb Silfe geschaffen wird, ftebe ich für

Bas fehlt benn ber Mutter?" fragte Mirgel, ber bi: Tranen in bie Mugen tamen.

"Was ihr fehit? Sm, fo eine richund Billen beilen tonnte, bat fie nicht. Rein, Tropfen unt Billen tun es bier nicht. Damit ift nichts zu machen nicht aus ber Apothete."

"D herr Dottor," rief bas junge Dabden angftlich, "fagen Gie mir, was meiner Mutter hilfi."

"Ja, Rind, bas will ich Dir fagen. Das einzige, was hier hilft, ift eine veichliche und fraftige Rahrung. Deine Mutter ift gang bon Rraften. wie man gu fagen pflegt. Gine fraf. ein Glas guten Wein und bergleichen, bas bilft. Bier Wochen lang eine ter nicht wieber auf die Beine tame."

"Leiber, leiber, Rinb. Dugt Dich an bie reichen Bauern wenten.

geben nichts," fagte ite traurig. Mrmes Rind, tuft mir leib . .

entfernen. Da fiel sein Blid auf bie men waren, so konnte man sicher sein, rief jest weinerlich Mirzel. prächtigen Bopfe und er sagte scher- bag von ihm gesprochen wurde. "D, wie konnt ich bas genb: "Du bist nicht so arm, wie Du Mirzel wußte natürlich gang ge- schonen Bopfe, bieses schone ft, Mirgel. Du haft fogar einen

tonnte und bag' jemand fich haar facherlich gewefen. Much Mirgel felbft rubrten bie Stelle, mo die Bopfe fich

machte ein berbuttes Beficht. fant.

für breifig Dart?" Ja, auf mein Bort, Mabden."

Ber mirbe fie benn faufen?" "Run, haft Du benn noch feine Mobeiournale gefeben?"

Mirgel ichuttelte ben Ropf. - Mobefich bort noch fo, wie bie Gliern und fie noch nie aufammen. Brogeltern fich gefleibet hatten, Soch-Dağ ftens ein buntes Band mehr, mar alles.

"Giebft Du," fubr ber Urgt fort, "bie Mabdien und Frauen in Stabt wiffen, bag ber iconfte offnet und Gelbheim ftanb auf ber thr Gang elaftifch. Dagu tam noch Comud bas haar ift. Done haar ber Rauber ihrer Jugenv. 3a, alles auf bem Ropfe feben bie Frauen bage war fcon an ibr. Aber am iconften lich aus. Das wirft Du mohl wiffen. maren ihre Bopfe. 3hre beiden gold. Da nun vielen gu menig haar auf blonben Bopfe. Gie reichten ibr bis bem Edadel gemachfen ift, fo taufen fanb. an bie Rnie und wenn fie bas Saar fie fich frembes Saar und fieden es

"Und merft man benn bas nicht?"

"Rein. Und wenn man es merti, Mitgel lebte mit ihrer Mutter, Die bann ichabet es auch weiter nichts. gewachfen ift.

"Und bafür gablen fie breifig Mart?"

"Manchmal mehr, manchmal wentger. Das fommt auf bie Bare an." "Und Gie meinen, Berr Dottor, bag ich breißig Mart für meine Bopfe befomme?"

"3a, ber Frifeur gibt Dir minbe um Deine Bopfe, Rind."

Die legten Morte rief er bem Madden gu, als er icon in ber Tur nicht maren. Aber fo ein alter Bauer mar. Mirgel fah bem Argt finnend nicht ichidlich mare, ben Grund bes will feine Comiegertochter, Die nichts nach. Dreifig Mart," murmelte fie, weiter mitbringt, als was fie auf bem bas ift viel Gelb. Dafür tonnte ich angugeben. ber Mutter alles taufen, mas ber Bopfe! Alle beneiben mich borum. 3ch murbe haglich ausfehen ohne einen flattlichen Bauernhof eingezogen fpotten. Rein, nein, ich tue es nicht. Weg gu Gug geben. Ift es nicht gu

Gie mar an bas Genfter ber arm:

"Saft Du nichts gu effen, Mirgel? Did hungert," flufterte bie Rrante mit fcwacher Stimme.

"Gleich, Mutter, gleich. 3ch werbe an benten, und ihre Armut machte Und fie nahm bie beiden letten Löffel "3ch will fie nahm bie beiden letten Löffel "3ch will fie Mehl und tochte eine Cuppe für bie Mutter. Es mar bas lette Dehl. Das nun! Betteln! Bei ben Bauern! Rein. Lieber hungern. Mber bie Mutter follte nicht bungern, follte traftige Rahrung effen. Das arme Mabchen ftrengte fich an, um einen Musmeg gu finden. Aber fie fanb feinen, Bon bem bifichen Berbienft tonnte fie tein Wleifch taufen. Den letten Dochenlohn hatte fie bem Wirt geben muffen.

"Es muß fein. 3ch barf bie Mutter nicht fterben laffen. Unb fie ftirbt, fagt ber Dottor. 3ch bin ihr Morber. 3d tann fie retten, aber ich will es nicht, wegen meiner Gitelfeit. D Gott! D Gott! Es geht nicht anders. Mogen fie alle fpotten. 3d muß Silfe ichaffen. Und gleich mortige Rrantheit, bie man mit Tropfen gen will ich in bie Ctabt geben. 3a, gleich morgen früh, ebe es mir wieber feib wirb. Und ich will gleich jest jum Forfter geben und ihm fagen, Die Mittel, bie bier helfen, holt man dag ich morgen nicht gur Arbeit tommen fann. 3a, bas will ich."

Das arme Mabden madte fich auf ben Deg gum Forfthaus, nachbem fie fich übergeugt hatte, bag bie Rrante wieber eingeschlafen mar.

"Der Forfter ift in ben Bald gegangen, Mirgel," fagte bie alte Dagb, als bas junge Dabchen nach bem Forfter fragte. "Aber herr Felbheim tige Fleischbrübe, ein paar Tauben, ift in feiner Stube. Geh nur binein, wenn Du mas willft."

Berr Felbheim mar ber Gehilfe bes folde Pflege und es ginge nicht mit Förfters. Er galt allgemein als dien Dingen gu, wenn Deine Dut- beffen Rachfolger im Dienfte und bie jungen Dabden ichauten ihm beim= Mid, herr Dottor, wir find ja jo lich nach, fobalb er an ihren Genftern porbeitam. Dehr wie eine hatte es gern gefeben, wenn er fie als Frau Forfterin ins Forfthaus geführt hatte. Mirgel ichüttelte ben Ropf. "Die Aber ber junge Mann ichien fich nicht viel um bie Mabden gu fummern, er ging feine eigenen Wege unb hatte Wenn ich nur nicht zu arm mare," faft gar feinen Bertehr mit ben Leueufgie Mirgel. "Ich habe ichon alles ten feines Alters. Und fo glaubte man benn, er habe bereits feine man benn, et habe bereits feine Der Dotter, der felber gu Saufe Braut. Trogbem unterhielten fich bert, taufend Mart." edis Rinber und nichts gu berichenten bie jungen Mabden am liebften bon atte, judte bie Achfein und wollte fich ihm und wenn zwei ober brei beifam-

> Feldheim redeten. Man sprach in ihrer Gegenwart undefangen über ihn und um fo undefangener, weil sie Dann beugte er sich nieder auf hierbei gar nicht in Frage tam. So junge Mächen, das ihm willens eine, die nicht einmal ein Fonntags los ihre Zöpfe überließ. Und als seine Damen versteben alles besseller: von tostbaren Spiechen und halb ber Mittelpuntt des Festes, eingehüllt den die Laue Mufführung des "Sturm" wäre es schatespeare-Uedersehung. Ohne die Süd mußte der Hatte eine Hanstoff wurden der Anstigken gen Anstigken den Muste wie eine Hangtoff wurden, das Bett zu werblüffen. Sied mußte der Anstigken der Kallen der Anstigken der Anstigken der Anstigken der Kallen der Mittelpunkt des Festes, eingehüllt des Mittelpunkt des Heileicht nie gekommen. Die Damen versteben alles besseller: rousset dem Anstigken der Mittelpunkt waren, wie eine Hangtoff wurden der Anstigken der Kallen der Mittelpunkt des Festes, eingehüllt der Mittelpunkt des Heileicht nie gekommen. Die Damen versteben alles der Anstigken beiben Bopfe find viel Gelb und um fo unbefangener, weil fie fie. Dann beugte er fich nieber auf enn Du fie verlaufft in der bierbei gar nicht in Frage tam. Go bas junge Madchen, bas ihm willensommft Du minbeftens breis eine, Die nicht einmal ein Conntags. los ihre Bopfe aberließ. Und als fein

faufte. In ihrem Dorfe latte jeber war bavon bollftanbig überzeugt und teilten. hoor genug und wer nicht genug fie gab fich nicht ben geringften Soff. hatte, nun, bem mar eben nicht ju nungen bin. Aber gumeilen tonnte belfen. Es ging bann auch fo. Gie fie es boch nicht hindern, bag leife Rein, bas barf nicht fein. Die Bopfe "Brauchft mich nicht fo bermunbert eine Gebnfucht nach Liebe in ihrem Darfft fie teinem anberen geben." angefeben, Rleine, Es ift fo, wie ich jungen hergen mach murbe. Und wenn fie fich unbemerft glaubte, blidte "3ft tonnte meine Bopfe verfaufen auch fie verftohlen nach bem Forfige- was er gu ihr fagte. Da erinnerte fie bemertt, bog anch Welbbeim fie bei ber feinen Sanben und ließ fie nicht lod. Arbeit foridend betrachtete und ihre Wangen maren unwilltfirlich rot ge-Balbborf, bas funf Stunden bon ber gen begegneten. Gie mußte felbft teinem anbern." nachften Ctabt entfernt lag. Und es nicht warum. Much er hatte bann war auch nicht notig. Man tleibete fcnell meggefeben. Gefprochen batten

gitterte und fie mollte umtebreat. wurde ploglich bon innen bie Tur ge- Mugen fielen, nicht gurudhalten.

Echmelle. Der junge Forftgebilfe mar ebenjo erichtoden wie bas Dabchen, als et fich fo unerwartet ibr gegenüber be- ermiberte traurig:

Mirgel faßte fich querft. "3d wollte jum herrn Forfter," ftotterte fie.

"Der ift nicht zu Saufe, aber bielleicht tonnen Gie es mir fagen, was Weib. Berfiebfi Du mich jest, Dir-Sie pon ihm wollen," erwiberte Gelb. gel, meine liebe Mirgel. beim, ber ingwifden feine Faffung Dich ja fo febr, nicht erft feit jest. trat gurud und ließ Mirgel eintreten. muß nach ber Ctabt."

aber wenn Cie muffen -' "Ja, ich muß, ich muß."

Arbeit fort. 3d werbe es bem herrn und ihre Bopfe. Gorfter fagen.

Mirgel wollte nun wieber geben, aber fie blieb noch fteben und bachte einige Gefunden tarüber nach, ob es Wegbleibens bon ihrer Arbeit naber

Leibe tragt. ber Mutter alles taufen, mas ber "Es ift wegen meiner Mutter," fagte Und wie ftand es mit Mirzels her- Dotior fagt: Fleifch und Gier und fie bann verlegen. "Sie ift fo frant." "Es ift wegen meiner Mutter," fagte "Ich habe babon gehort," erwiberte Felobeim, ber feine Mugen nicht pon dem jungen Mabden gewandt botte. "Aber tonnen Gie benn ben weiten

> meit?" "Es muß geben, ich gebe frub

"3ch muß übermorgen felbft nach ber Ctabt. 3ch habe einen Termin. Bieffeicht tonnte ich es beforgen." "Rein, bas geht nicht. Ich muß felbft bin. Es ift ja wegen meinet

Sopfe. Felbheim ftarrie fie an. "Wegen "3ch will fie mir abichneiben laf-

fagte fie, und bie Tranen traten ihr in die Mugen. "Sie wollen fich ihre Bopfe abs chneiben laffen?" Mirgel nidte. Welbheim blidte bas

junge Mabden berftanbnislos an. Das burfen Gie nicht," fagte er erafich, um nur etwas ju fagen.

"Ihre Mutter ftirbt, wenn Gie fich nicht bie Bopfe abidneiben laffen?" fragte er lachend.

"Ja, ber Dottor fagt es."

"Das begreife ich nicht." "Meine Mutter foll Wein trinten," fuhr Mirgel fort, "und Fleifch und Gier effen, bat ber Dottor gefagt. Aber wir haben boch fein Belb, bas gu taufen und ba hat der Dottor noch gefagt, ich befame breifig Mart für Frau bin ich. meine Bopfe." "Und für breifig Mart wollen Gie

fich bie Bopfe abichneiden laffen?" faft entfest ber Forftgehilfe, bem bie Cache jest flar gu merben anfing. "Ja. Es ift wohl nicht wahr?" fragte angftlich Mirgel, bie bas Entfegen bes jungen Mannes anbers beutete. "Ich wollte es auch nicht glauben. Der Dottor hat gewiß nur

Spaß gemacht." "Bertaufen wollen Gie Ihre Bopfe? Und für breißig Mart?"

"Ad, wenn ich nur gwangig Mart ober gebn befame, bann fonnte ich boch meiner Mutter bas faufen, mas ber Dottor gefagt hat."

Denten Gie boch nur, Die iconen "3ch tue es auch nicht gern. Rein, gar nicht. Aber ich tann boch meine

"Das burfen Gie nicht,

Mutter nicht fterben laffen." "Und für breifig Mart? Für brei-Big Mart? Diefe Bopfe?" "Gie find gewiß nicht foviel wert,

nicht mahr?" "Ach fie find viel mehr wert. Sun-"Ich, Gie molfen fich über mich

luftig machen, wie ber herr Dottor," fconen Bopfe, biefes fcone Saar, es Relbheim rebeten. Dan fprach in Und unwillfürlich nahm er Mirgels dazu vielleicht nie getommen, das ihm willenlein hatte und nicht zum Tanze gehen ber dazan ware einen Duft baraus entströmen, der nicht ber Mittelpuntt des Heinge der Orgel, und dazu vielleicht nie getommen,

Die Damen versteben alles besser; rauscht von Glück — sie selbst, die Braut an der Seite des getiebten ger einen Duft baraus entströmen, der wieder gern "ertlären".

"Diefes Saar foll einem anbern ge boren, vielleicht fogar einer Dirne! Blinfche in ihrer Geele aufftiegen und gehoren mir, horft Du, Mitgel. Du

Mirgel verftanb nicht, mas Gelb beim fagte. Gie mertte es gor nicht, hilfen, ber fo icon und ftatilich war, fich ploglich ihrer franten Mutter und und ein Ceufger entquoll mohl bann fie wollte nach Saufe. Aber fie tonnte ibrer Bruft. Ginige Dale batte fe nicht. Gelbbeim batte ibre Bopfe in

"Du barfft Deine Bopfe nicht abfcmeiben laffen. Reiner batf fie bejournale tomen nicht in ihr einsames morben, wenn ihre Mugen ben feinis rubren. Gie find mein. 3ch laffe fie

Mirgel mußte nicht, was fie fagen follte. Er mollte ihre Bopfe. feine Braut? Denn marum fonit? Und nun follt fie gu ibm in fein Gine Trourigteit tam über fie. Gle Bimmer geben. Allein mit ibm fein. tonnte fich teine Rechenichaft geben, Ge übertam fie eine Ungft, ihr Berg warum. Aber fie tonnte auch Die Da Tranen, Die bon neuem ihr aus ben "Willft Du mir Deine Bopfe geben,

> Mirgel? Willft Du? mein fein? Gprich!"

Mirgel mifchte ibre Tranen ab und

"Wenn Gie fie haben wollen, will ich fie gu Daufe abichneiben. "Abichneiben! Berftebit Du mich benn nicht? 3ch will Deine Bopfe und Dich - Dich mit - als mein 3ch liebe

lleber bas junge Mabden tam ein "3d molle ben herrn Forfier nur Beben und Bittern. Tramte fie benn? bitten, mir morgen frei gu geben. 3ch Ronnte bas mabr fein? Ronnte es foviel Geligteit geben? Gie fcblog nichts gu boren. Sand in Sand und "Es ift grar viel gu tun gerabe, bie Mugen und magte nicht aufgu bliden.

Do nahm fie ber junge Dann in Dann bleiben Gie nur bon ber feine Urme und fußte ihren Mund fchwure,

Gine Todesahnung Ergantinie.

Dahrend Cegantini menige Tage por feinem Tobe an bem Tripinchon Ratur, Leben und Tod" arbeitete, hatte er eine mertwürdige Tobesabnung, bie wort wortlich in Erfullung ging. Ernefto Bogano, ber babon ergablt, führt gum Belege einen Brief ber Gattin Cegantinis an, ben Diefe am 7. Mai 1900 gefchrieben hat. Darin ergabli fie ungefahr fole gendes: Den legten Conntag, ben Cegantini it Maloit erlebte, brachte er gum Teil in feinem Mrbeitogemache, wo er fich auf einen Geffel gur Rube gelegt hatte. blieb braugen und fpielte mit ben Rindern. MIs ich wieder ins Bimmer trat, dachte ich, er batte gefchlafen und fagte gu ibm: "Es tut mir leib, baß ich Dich aufgewedt habe, Du haft ben Schlaf fo nötig." Er fagte barauf: "Rein, Teure, es ift gut, daß Du getommen bift; bente Dir, ich babe geträumt, bag ich auf jener Bahte lag, bie man bort aus bem Saufe traat (dabei geigte er auf bas Bemalbe bes Tobes); Du marft eine bon ben Frauen und ich fah Dich weinen." 3ch fagte ihm natürlich, daß er wirtlich geichlafen und babei ge-"Ich muß ja, id, muß. Ich will es traumt babe, aber er blieb dabei, ja nicht. Aber ich muß. Meine wach gemefen gu fein und alles mit Mutter ftirbt fonft." offenen Augen geschaut gu haben. Das er gefehen haben wollte, traf 13 Tage fpater ein. Gein Bild bes Tobes, auf dem man eine Gruppe bon Leuten fieht, bie aus einem reitftehenden beipannten Schlitten aebracht baben, fiellt wirtlich fein eigenes Begrabnis bar, und bie Landichaft bes Begrabniffes ift bie diefes Gemalbes, und die weinende

Launen Bandelaires.

Ginige darafterifitiche Beifpiele bon ben wunderlichen Launen bes Dichters ber Fleurs bu Mal merben in einer Parifer Zeitung ergahlt. 3eben Morgen gab er einer alten Frau, bie er "feine Bettlerin" gu nennen pflegte, etwas Rleingeld. Diefe Bettlerin, eine gefrummte, bermitterte Mite, die mit ihrer roten Stumpfnafe eine Radierung von Bona wirtte, be- Ginwendungen: fcaftigte bie Phantafie Baubelaires wolle herenmeifter werben, ergablte nicht gefprochen. . . er dann ber Miten, und bat fie, beim Teufel für ihn Gurfprache einzulegen. Gin andermal ließ er in bem Reftaurant, in bem er ag, ber Rage ein ihre Ginwilligung. Dugenb Muftern ferbieren und im nau, was bie Dadden im Dorfe über ift wie Geibe," entgegnete Felbheim. ergablte von Baubelaire, daß er,

Blumenhorfa.

Cligge von Moger Megis.

Lanafam rudten bie Dagen bore parte, mabrend bie Blumen burch bie Luft flogen und einen ichwulen, briidenben Duft verbreiteten. Det Sobepuntt des Rorfo war erreicht.

Unter bem blauen Simmel ber Riviera, ber nur noch burch bas Blatt der Fluten fibertroffen murbe, fchies nen die Menfchen wie vermandeit. Mille Corgen maren abgeftreift, ball "Morgen" war vergeffen, eine bachans tifche Bugellofigteit batte bie Menge ergriffen. Der Blumentorfo in Dig ga, die Apotheofe bes Taumels, bet Benufifucht. . .

Seifer ale fonft ichien bie Conne, ober als fonft ftiegen bie Wellen ber Quit und bes llebermutes, manbelnden Garten gleich bahnten die Das nen fich mubfam einen Weg burch bie langer bemeiftern und lebnte fich aus bichtgeftauten Daffen ber Geftieilneh. dem Wogen. mer und Buichouer.

Gin Bagen mat es befonders, ber auf bem ichneliften Wege nach Saubie allgemeine Aufmertfamfeit auf fe. fich gog. In einem prachtvollen Condauer, ber bollftanbig unter Parmageschmiegt ein junges Paar.

Er, ber echte Inp ber provengalie den Raffe, mar ein Mann bon etipa breifig Jahren, mit buntelm Teint und brennenben fcbmargen Mugen, wahrend feine Befahrlin mit ten Zeint die Rordlanderin reptalen- einer Mpothete."

Reugierig, bewundernd, neiblid murden fie ban allen Geiten befrachtet, aber fie ichienen nichts ju feben. Muge in Muge faften fie fimmm nes beneinander, aber ibr Comeigen mar berebter, als die heifieften Liebes:

Es mar ein junges Paar auf ber ihrer Liebe in bem fonnigen Gilben fes Ctobnen aus feiner Bruft: inen murbigen Rahmen gu geben. Gine Bode weiften fie min in Diggo, und Diefe Woche wor ihnen wie ein entgildenber Traum gu fdinell ent-

demunden. Gie fah ibre talte freudlofe Juund ihre ichmantenbe Gefundheit len ibrer Altersaefahrten teilinnebmen. Giner garten Blume gleich, ber meine fufe Blanche." jeber raube Windgug ichadet, murbe fie gepflegt und bon der Aufenmelt en fie nicht berbeiraten.

und bleiben." Und bie Rabre vergingen, Blanche mar aufgeblub, wie eine fen in Glud und Geligfeit geftorben garte, aber um fo toftbarere Blume. mar. . . Und eines Abende mar jemand an bem Genfter, binter bem fie mit einer Sandarbeit beidiaftigt fag, borübergegangen, ein junger eleganter Mann. Ginen Augenblid batte er fich nach gefreugt, und bogfelbe Racheln bei ber Lippen geichlitgt. Blanches Berg begann ichmerabaft gu ichlagen, aber biefer Comery beraufchte fie, in ib-Alpenhaufe einen Garg auf einen bes ren Abern rollte bas Blut fillrmifcher als fonft, und ein ungefanntes Befühl ließ fie bor Aufregung und Ermartung erbeben. Um nächften Jage tam ber junge Mann mieber norüber und grufte fie lächeinb. Gie fcblof errotend bie Borhange, aber jeben Abend wieberhofte fich bas

Spiel. Eines Tages glaubte fich Blanche einer Ohnmacht nobe. Mis fie ben Salon betrat, plauderte ihr Bater mit bem jungen Mann und fiellte ibn auf feinen Bunich ihr bor. Es mar ein reicher Gutsbefiger aus ber Umgegenb, ben ber Bufall an ihr Tene fter geführt hatte. . . Jeht faben fie fich ofters, und eines Tages bat er die Eltern um die Sand ihrer Toche und ihren gelben Babnen grotest wie ter. Buerft macht ber Bater einige

"Sie ift noch gu jung, - ihre Beimmer wieder von neuem, wenn er ihr fundheit ift fehr fcmantend, - viellachelnd feinen Obolus reichte. Er leicht hat ihr Berg überhaupt noch

Mis Blanche gefragt wurde, brach

Dann tamen bie fconen Monate

waren fie nach Digga gereift, bort ollte fich ihr Traum vollenden. . . Langfam fcob fich ber Landauer Die ormarts. Bon affen Geiten wurde bas junge Baar, bas felbfivergeffen uur einander liebte, mit Blumen

iberfcbittet. Bloblich flog ein Rofenftraug ber jungen Frau birett ins Beficht. Dit einem Schredensruf fant Blanche nach hinten und Robert beugte fich beforgt liber fie.

"Saft Du Schmerzen, Liebling?"

"Die Rofen haben Dich berleti?" "Rein, nein, nicht bas. . . "Du weißt, mein Berg. . es fclagt fo ftart. . . es tut mir web. .

"Diefer Tolpel bat Dich mit nem Bonquet erichredt." "Ja, ich glaubte, bag mir bas Berg fteben bliebe." Mobert tonnte feine Unruhe nicht

"Aber Berr, bas ift ja unmöge lich. Mehr als bundert Wagen find veilden verichwand, faß eng aneinder por une, an denen ich nicht porbei fann.

"Dann breben Gie um." "3ch barf nicht wenden, und que

gerbem ift es gang unmöglich." Frau frant ift? Bir muffen fofort durch ein weit ftattlicheres Theater brem blonden Saar und bem gar- nach Saufe, oder gum mindeften nach übertrumpfen mußte.

36 will es verfuchen." Der Rutider fnallte mit ber Beite de und feine Stimme übertonte ben nen, ein fichtbarer Beweis fur Die

Larm.

"Meine Frau ift tot."

Riemand horte ihn. Das Larmen ber Menge bermifchte fich mit ben Zonen einer Mufittapelle, die in eis nem Bavillon tongertierte. In ohnmachtiger Bergweiflung rang ber Mann bie Sanoe: "Meine Grau ift vend por fich, ba unten in Diintirs tot, um des Simels willen, laft mich den, in bem Saufe ihrer Eltern, Des paffieren!" Aber niemand wollte ibn ren ganges Leben aus Arbeit und verfteben. Bergebens verfuchte er ge-Uflichterfüllung beftand. Rubig und gen die ibn umgebende Menge aneintonig mar ibre Jugend verfloffen, autampfen, dann fant er endlich refignicet in die Riffen gurud. Mit beis batte ibr nicht erlaubt, an den Gpie- den Sanden die ichlante Geftalt ums

Der leblofe Rorper fant gegen bie gen, und ba feine Sand ihnen

Bieland ale Theaterdireftor.

in Biberach, ber er burch feine Tatige teit gu besonderer Bedeutung in der licht umherirrten, ohne fich gu erten-Theotergeschichte berbeifen follte. Deit nen. 27 Jahren fam Wieland, Der ichen bei ber berühmten Adermannichen lei Ruliffen und ift nur nach binten Eruppe, Die feine "Lady Johanna burch Borbange abgefchloffen. Goll Bran" aufführte, Theaterluft einges es Racht fein, fo wird im Sintere jogen hatte, als neugebadener Genas grunde ein ichwarges, bei Tage ein tor und Rangleibirettor in bas beliblaues Juch aufgebangt. Die ele-Schwabenftabtle, in bem er feine mentarften Requifiten werben auf ber Rindheit verbracht hatte. 1761 übers immer offenen Ggene entweder burch trug man ihm die Leitung bes Theas Mitfpieler ober burch britte, am tere, auf dem bon Sundwertern gar Spiel unbeteiligte Berfonen bereins nicht übel agiert murbe, Mis Direttor gebracht. Die Bahl ber Blate bat hat unfer Boet nur ein Jahr fun- man auf etwa funfhundert bis taus giert, aber er hat fich auch noch die fend angufeben, ber billigfte Blat nachiten fieben Jahre bis jum Ab- toftete einen Benny, etwa 121/2 Cents lauf feiner Biberacher Beit grundlich beutigen Geldwertes. Bur die guten um alles, was mit bet Bubne gufam- Logenplate wurden aber bis ju \$5 menbing, um Repertoiregeftaltung, nach beutiger Umrechnung aufgemens Musbildung ber Chaufpieler ufiv. bet. 3m Barierre ftellten fich bie gefümmert. Satten Die Biberacher Arbeiter, Sanbwerter und Goldaten erwartet, Wieland werbe eins feiner auf. Man fag an Tifden, trant, eigenen Dramen gur Aufführung fpielte, rauchte, fo daß oft eine ents lich. Er fam auf ben Gedanten, ber lung felbft bauerte gewöhnlich nicht für die damalige Beit abfonderlich langer als zwei Stunden. Bu biefem genug mar, ein Drama bon Chatefpeare gu fpielen, ber ja überhaupt noch nicht in beuticher Uebertragung fie in Tranen aus. 3a, fie liebte ibn eriffierte, und er mabite gu biefem . . und endlich gaben die Eltern Bebufe ben "Cturm". Um 23. Gepa tember 1761 fand in Biberach bie überhaupt erfte Aufführung eines bom Landgericht Rottweil ins Be-Botanifchen Garten tonnte er ber bes Brautftandes, in benen jeder Tag Chatefpeare-Dramos in Deutschland fangnis machte ein 22jabriger Bigeu-Berfuchung nicht widerfteben, dem ihr neue Ueberrafchungen, fei es Blu- fratt. Befanntlich ift ber "hamlet" ner, ber wegen Diebftahls berhaftet Lowen eine brennende Zigarre unter men oder tofibare Gefchente, brachte. erft volle gwolf Jahre fpater in war, einen Fluchtver,ach. Der thn die Rase zu halten, was ihm beinahe Und schließlich nahte ber Godzeits. Wien gegeben worden, und die un begleitenbe Landjager rief ihm breis feine Sand getoftet hatte. Alls er fich tag. Als ware es geftern gewefen, gleich wichtigere "Samlet" Muffuh mal gu und feuerte ihm bann brei bei einer berühmten "Dame" anfagte, ftand es noch beutlich por ihren Mus rung in Samburg mit Brodmann als Schuffe nach, bon benen einer ben fofchrieb er latonifch: "3ch werde Ihnen gen. Die Rirche war boll bon Ber- Samlet fanb fogar erft 1776 ftatt. fortigen Tob bes Fluchtlings. jut beute abend meine Aufwartung mas wandten, Freunden und Reugierigen. Bielands Berfuch berlief erfolgreich, Folge hatte. den: fammen Gie fich gut," fo bag Gin langer fcmaler Teppich führte und turg bor feinem Beggang bat er "D, wie fonnt ich bas. Diefe man der Berficherung Uffelineaus bin gum Altar, endlos, wie der Weg noch bie Aufführung bon "Antonius beinahe Glauben ichenten mochte. Er bes Gludes, ben fie nun befchritt. und Rleopatra" folgen laffen. Bor ereignete fich mabrent ber B Betäubend buftete Die Blumen, mit allem aber gaben diefe Aufführungen einer wanbernben Schaufpielertru wenn er abends nach Saufe tame, fich benen bie Caulen geschmudt waren, ben Anftog ju Wielands berühmter ein tragischer Zwischenfall. Rach !

In feber Freude ift icon ber Reim

Bu Chatefpeare's Beit.

Bühnenverhalfniffe Englanbe gur Beit bes großen Tramatitere,

Heber die Blifnenberhaltniffe Eng.

lands in ben Tagen Chatefpeares find jungfthin intereffante neue Muffchiliffe und Funde gutage getreten, Die ber Ungligift Dar 3. Bolff in feiner Chatefpeare . Biographie berwertet. Rachbem bas Theater feinen Spielplat aus ber Rirche, wo es an ben hohen Weiertagen regelmäßig beimifd, gewefen mar, auf bie Strage berlegt batte, fpielte man entweber auf ben etwas gurechtgeftugten Magen ber fahrenden Romobianten ober auf improvifierten Schaububnen, bie auf einem freien Blate oder in ben Dos fen bon Gaftwirtfchaften errichtet murben. Das erfte ftebenbe Theater bat Lonbon erft gegen Ende bes feche gehnten Jahrhunderts in einer Bors ftabt erhalten. Gin gemiffer Burbage, ber Bater bes berühmten engeren "Raid, Rutider, fahren Gie uns Rollegen von Chatefpeare, batte biefe Buhne gefchaffen. Bon Saus aus Bimmermann, befaß er eine befonbere Gignung für ein folches Bert. Der außerft primitive Bau Diefer erften Londoner Buhne, die einfach bas "Theater" hieß, fand balb Rachs ahmung, fo bag Burbage furg bot ber Jahrhunbertwende in bem Blad. friaretheater auf bem Blat eines ebe-"Mann, feben Gie nicht, bof meine maligen Rlofters bie Ronturrens Wenn wir ine fiebgehnte Jahrhuns

bert eintreten, finden wir in London bereits nicht weniger als gwölf Buh-

auferordentliche Schauluft biefer 2115 Untwort wurde ber Mogen bon Cpoche. Da ift ber Schwan, bie neuem mit Blumen bombardiert, und Rofe, bie Soffnung, der Rote Ochje, Das Gedrange wurde immer bes bie Fortung und als wichtigftes jenes angfligender. Ingmifchen hatte Ros biel gitierte Globustheater, in bem bert fich wieber beforgt ilber feine Chatefpeare feine Erfolge errang. Frau gebeugt und ihre Sande ges Diefes Theater aus Solg, in einem Sochgeitereife. Gilig waren fie bem faßt. Gie war eisfalt, Er legte fein Sofe errichtet, entfpricht eina einem triiben talten Rorden mit feinen me- Dhr an ihre Bruft, Das berg ichlug primitiven Birtusban. Der bifligfte lancholischen Rebeln enifichen, um nicht mehr. Da rang fich ein bumpe Plat, bas Giehparterre, nennt fich Sof ober Grube und bat teinen Coup gegen die Unbilben ber Witte. Rings um Diefes Parterre rung. fich brei amphitheatralifc aieben auffleigende Galerien, Die ausichließlich Logen enthalten und mit Stroh überbacht find. Die Bubne, bie eigents lid nicht mehr mar als ein großes, rudwarts burch ein Dach gefchuttes Brett, bas über ftarte Pfoften gelegt war, prangt tief in ben Bufchauers raum binein. Die altere Unnahme, bag wir gwifchen einer Borbers und Sinterbubne gut fcheiben baben, bat fich langft als irrig erwiefen. Dan nahm fich allerdings die Freiheit, auf flammernd, ftammelte er: "Blanche, ber Ggene mehrere Schauplite angubeuten, und bas phantafiebolle Bublis fum, bas noch nichts bon mobernen Bruft bes Gatten, als wollte er dort Drebbuhnen und abnlichen Berabgeschloffen, und oft, wenn ihr Berg Schut fuchen, und langfam, muh- wandlungefünften wußte, ging willig fich fcmerghaft frampfte, batten bie fam fuchend, fette ber Bagen feinen Darauf ein, einen Zeil ber Buhne für Fliern angfilich gefeufgt: "Wir bur- Weg fort, Blumen flogen in ben Affien, ben anderen fur Afrita gu halten, und in dem, mas eben noch ein wehrte, bededten fie langjam ben blübenber Garten mar, balb eine Storper bes jungen Beibes, das mit- Rlippe ober ein icheiterndes Boot gu erbliden. Bie willig fich ber Sorer ben Forderungen bes Dichters anpafite, geht icon baraus berbor, daß Die Borftellungen am frühen Rachmittage, gewöhnlich um drei Uhr, begannen. Man fand alfo nichts Unge-Gine taum befannte Epifobe im Beben Bielands zeigt ibn uns in ben möhnliches dabei, wenn die Spieler, fechaiger Jahren als Leiter ber Bubne wie fo oft bei Chatefpeare, in angebe licher Duntelheit bei hellem Tagess

> Die Chatefpearebilfne hat feinerbringen, fo überrafchte er fie grund- fegliche Luft berrichte. Die Borfiel's Amede murben die Meifterbramen Chatefpeares fconungslos gufammengeftrichen.

> > - Beim Rüdtransport

- In Bifoire, Frantreid Direttor ber Truppe, namens Goivurbe fo famer verlegt, bag et ! barauf im Sofpital ftarb.